

Verleihung der Karl Leitl-Partnerschaftspreise 2002

„Prof. Küngs Publikationen treffen den Nerv der Zeit. Seine Arbeit zum Weltethos ist eine Bereicherung in der wissenschaftlichen Analyse globaler gesellschaftlicher Entwicklungen, partnerschaftlicher Beziehungen und multikultureller Zusammenhänge.“

Ich bin stolz, Prof. Küng bereits zum zweiten Mal in einer solchen ehrenvollen Runde begrüßen und ihm Dank aussprechen zu dürfen. Heute in der Funktion des Rektors, vor mehr als dreißig Jahren noch als Student und ÖH-Mitglied an der Uni Salzburg“, so Rektor Univ. Prof. Dr. Rudolf Ardelt in seiner Eingangsrede über die heuer zum 9. Mal verliehenen Karl Leitl-Partnerschaftspreise.

Der einstimmig von der Jury (Vorsitzender: em.o.Univ. Prof. Rudolf Strasser) gewähl-

te und bekannte kritische Theologe Prof. Dr.h.c.mult. Dr. Hans Küng (Universität Tübingen) nahm den Preis „Partnerschaft in der Arbeitswelt“ von Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl entgegen. In der Kategorie wissenschaftliche Nachwuchskräfte gingen die Preise dieses Jahr an MMag. Dr. Jörg Jenatschek mit seiner Dissertation „Corporate Governance – Unternehmensinterne Informationsgewinnung und Überwachung durch den

Aufsichtsrat“ (JKU) und Univ. Doz. Dr. Bernhard Mark-Untergericht mit seiner Habilitationsschrift „Betriebliche Schließungs- und Öffnungs-

einer Konfliktkultur hin zu einer Kultur der Partnerschaft zwischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Anspruchsgruppen“



Dr. Leitl gratuliert dem diesjährigen Preisträger Prof. Küng.

prozesse gegenüber gesellschaftlichen Anliegen. Von

(Universität Graz). Die Höhe der Preise beträgt 2.000,- Euro.

Systembibliothekartag zum ersten Mal in Linz

Von 25. bis 26. März 2003 veranstaltete die Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit dem ZID, der OÖ. Landesbibliothek und der Bibliothek der Kunstuniversität das 7. Treffen der SystembibliothekarInnen und -administratorInnen. Die stv. Leiterin der UB, Mag. Nicole Reisinger, freute sich, rund 50 Personen aus ganz Österreich begrüßen zu können. Ihre Eindrücke von diesem erstmals in Linz veranstalteten Treffen gibt es nun exklusiv für die NvC-LeserInnen:

Eines gleich vorweg: SystembibliothekarInnen und -administratorInnen sind jene Menschen, die unser Bibliotheksverwaltungssystem ALEPH betreuen und für den reibungslosen Ablauf sorgen. Der inoffizielle Beginn des Treffens fand schon am Montagabend beim traditionellen Bowling statt, bei dem das Linzer Veranstaltungsteam feststellen musste, dass die Innsbrucker Kollegen eindeutig mehr Übung im Umgang

mit der Kugel hatten. Wir mussten uns haushoch geschlagen geben!



Der nächste Tag begann mit der Präsentation des Self-Checks, der automatischen

Entlehnverbuchungsanlage in der Hauptbibliothek, die es den BenutzerInnen ermöglicht, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Leihstelle Bücher zu entleihen. Danach folgten Fachvorträge und Firmenpräsentationen zu Themen wie Terminalserverlösungen für ALEPH-BearbeiterInnen, Metalib, Linux für die Bibliotheken, die Verbundfernleihe oder SAP, welches aus aktuellem Anlass wohl am meisten Diskussionsstoff lieferte. Am Abend luden wir unsere Gäste zu einer Stadtrundfahrt der etwas anderen Art mit dem Linzer City Express ein, der uns im Anschluss daran direkt zu einem warmen Heurigenbuffet chauffierte. Am letzten Tag standen die Berichte der Verbundzentrale und der einzelnen TeilnehmerInnen zu den

aktuellen Projekten auf der Tagesordnung.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung der Linzer Unibibliothek und des ZID, die bei den Beteiligten sehr gut angekommen ist. Das Team bedankt sich überdies bei allen Sponsoren, die diese unvergessliche Tagung ermöglicht haben.

Mag. Nicole Reisinger



Wussten Sie, dass ...

... die Studierenden an der Universität Linz Österreich weit SpitzenreiterInnen bei der Absolvierung von Prüfungen sind. Im vergangenen Studienjahr legten sie Prüfungen von durchschnittlich 26 Semesterstunden ab.